

Verkehrswegebau-Projekt der STRABAG erhält BIM-Award 2018 in Hessen

Fakten

STRABAG-EINHEITEN:
STRABAG AG, Direktion Baden-
Württemberg
Kompetenzzentrum BIM im
Verkehrswegebau, Köln
Zentrale Technik, Stuttgart

- **Auszeichnung in der Kategorie Bauausführung für BIM-basiertes Straßenerhaltungsmanagement**
- **BIM-Cluster-Hessen verleiht Preis an STRABAG-Kooperation mit Verkehrsministerium Baden-Württemberg**

Frankfurt, 7.11.2018 Schöner Erfolg für das Verkehrswegebau-Team der STRABAG AG: Ihr Projekt BIM SE (Straßenerhaltungsmanagement) ist beim 2. Hessischen BIM-Symposium in Frankfurt mit dem BIM-Award in der Kategorie Bauausführung ausgezeichnet worden. Der Preis des BIM-Cluster-Hessen e.V. ging an die STRABAG-Direktion Baden-Württemberg sowie an die Kolleginnen und Kollegen des Kompetenzzentrums BIM im Verkehrswegebau und der Zentralen Technik in Stuttgart. Beim Projekt BIM SE (6/18–11/18) ging es um die mit den digitalen Werkzeugen des Building Information Modelling (BIM) gestützte Sanierung der Landesstraße 1151 zwischen Reichenbach und Schlichten (bei Esslingen). In Kooperation mit dem Verkehrsministerium Baden-Württemberg entwickelten die beteiligten Einheiten der STRABAG-Gruppe dabei ein BIM-basiertes System für Planung und Vergabe von Straßenerhaltungsarbeiten auf Basis von Rahmenverträgen.

Kontakt

STRABAG AG
Birgit Kümmel
Konzernkommunikation
Tel. +49 221 824-2472
presse@strabag.co

Digitale Planung und Ausführung

BIM SE eröffnet allen Baubeteiligten die Möglichkeit, sich in sämtlichen Projektphasen virtuell auf dem Baufeld zu bewegen. Das Bestandsmodell wird aus einem Mobile Mapping System, Drohnenaufnahmen und Georadar-Daten abgeleitet. Die Neuplanung der Straße wird in der Ausführung direkt als Modell auf die Straße gebracht und die neue Oberfläche mit 3D-Fräsen planparallel aus dem Altbestand gefräst. Digitale Logistik und Walzensteuerung beim Asphalteinbau ermöglichen eine Sanierung mit gleichmäßigem Schichteneinbau und digitaler Qualitätskontrolle als Garanten für hohe Lebensdauer. Zum Abschluss wird der Endzustand mit Drohnen-Aufnahmen als „As-built-Modell“ dokumentiert.

Mit diesem Verfahren besitzt der Eigentümer der Straße langfristig, etwa bei der nächsten Erhaltungsmaßnahme, exakte Unterlagen darüber, was früher einmal in den bestehenden Straßenkörper eingebaut worden ist. Das ermöglicht zu jedem Zeitpunkt eine

technisch wesentlich präzisere Planung mit hoher Zeit- und Kostensicherheit.

*Die Erfolgsgeschichte der **STRABAG AG**, Köln, begann im Jahr 1923. Heute gehört das Unternehmen zum Konzernverbund der österreichischen STRABAG SE und fungiert in Deutschland als Muttergesellschaft der deutschen STRABAG-Konzerngesellschaften. Als deutsche Marktführerin im Verkehrswegebau erwirtschaftet das Unternehmen in diesem Geschäftsfeld eine Jahresleistung von mehr als 2,5 Mrd. €. Täglich setzen sich rund 12.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Verkehrswegebau dafür ein, erstklassige Bauleistungen zu erbringen, die weit über den klassischen Straßenbau hinausgehen. Dabei setzt die STRABAG AG auf die Digitalisierung ihrer Arbeitsprozesse und bildet in ihren Einheiten die gesamte Wertschöpfungskette im Bau von Infrastrukturanlagen ab: von der digitalen Planung über die Baustoffgewinnung und -produktion, den Bau der Projekte bis hin zur Wartung und Unterhaltung durch eigene Straßenbetriebsdienste. Weitere Informationen unter www.strabag.de*



Abbildungen:

Für das Projekt BIM SE erhielt die beteiligten Teams der STRABAG-Gruppe den BIM Award in der Kategorie Bauausführung.

Bildnachweis: STRABAG AG



Einsatz von Profilfräsen auf L1151 zwischen Reichenbach und Schlichten in Baden-Württemberg.

Bildnachweis: STRABAG AG